



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Branekämper, Johannes Hintersberger, Martin Bachhuber, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Hans Herold, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

**Nachtragshaushaltsplan 2019/2020;
hier: Künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung
(Kap. 15 05 Tit. 686 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushaltsplan 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 05 Tit. 686 75 wird der Ansatz für das Jahr 2020 um 310,0 Tsd. Euro von 6.130,7 Tsd. Euro auf 6.440,7 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Richard-Strauss-Festival:

Der Komponist Richard Strauss ist durch sein künstlerisches Schaffen fester Bestandteil des bayerischen Kulturstaats. Als Komponist mit bayerischen Wurzeln ist er einer der bekanntesten und renommiertesten in der internationalen klassischen Musikszene. Die Pflege des kulturellen Vermächtnisses Strauss liegt in den Händen der Gemeinde Garmisch-Partenkirchen, die ihrer Verantwortung insbesondere durch die Ausrichtung des Musikfestivals zu Ehren des Komponisten gerecht wird. Das Festival steht jedoch unter finanziellem Druck. Gründe hierfür sind steigende Kosten sowie der hohe organisatorische und finanzielle Aufwand zur Ausrichtung des Festivals aufgrund fehlender Infrastruktur. Um das kulturelle Erbe des bayerischen Komponisten auch in Zukunft angemessen – insbesondere in Form des Musikfestivals – würdigen zu können, ist eine angemessene Förderung erforderlich. Dafür stehen 250 Tsd. Euro zur Verfügung.

Verein zur Förderung junger nationaler und internationaler Musiker der Spitzenklasse e.V.:

Der Verein zur Förderung junger nationaler und internationaler Musiker der Spitzenklasse e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Nachwuchsmusiker, die schon mehrere Wettbewerbe gewonnen haben, durch das gemeinsame Konzertieren mit bereits in der Musikszene international etablierten Solisten zu fördern. Die Fördermittel sind als Vorsorge für den Ausfall von Sponsoren und zur Ausweitung des Festivals „Stars & Rising Stars“ durch weitere Konzerte vorgesehen. Dafür stehen 60,0 Tsd. Euro zur Verfügung.